

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden
Kaltenbrunn Freihung Thansüß Vilseck



Das Senfkorn

März – April – Mai 2016

Christus spricht:
Ich war tot, und siehe,
ich bin lebendig von
Ewigkeit zu Ewigkeit
und habe die Schlüssel
des Todes
und der Hölle.

Offenbarung 1, 18



Geistliches Wort

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.

Offenbarung 1, 18

Liebe Gemeinde!

Wer kennt nicht Oberammergau oder hat davon schon einmal gehört. Der Ort der Passionsspiele und der Schnitzerläden. In der Ferienzeit herrscht dort ein ziemliches Gewusel. Die Haupteinkaufsmeile, flankiert von wenigstens einem Dutzend Souvenir-Läden, lenkt den Schritt des Touristen schnell zum Dorfplatz. Unübersehbar befinden sich dort zwei Geschäfte, welche eine Fülle von Schnitzkunst anbieten. Zwei Themenbereiche stechen dabei heraus: Weihnachtsskrippen und Kreuze.

Anfang und Ende vom Leben unseres Heilands sind als Darstellung offenbar sehr gefragt. Erlauben Sie mir, jahreszeitlich bedingt, einen Blick auf Letzteres zu werfen. Der gekreuzigte Menschensohn ist in jeder Größe, Qualität und für fast jeden Geldbeutel zu bekommen. Doch wir feiern gerade Ostern! So darf man fragen: Und was ist mit dem Auferstandenen? Hm! Ich musste schon genau hingucken, bis ich fand, was ich suchte. Etwa in der Mitte einer mit Kruzifixen vollgehängten Ausstellungswand befand sich ein einzelnes Kreuz. Es war leer. An Stelle des toten Herrn Jesus hat der Bildhauer die Andeutung eines Schneckenhauses herausgearbeitet – ein Symbol der Auferstehung und damit des uns verheißenen Lebens.

Sicherlich haben beide Darstellungen ihre volle Berechtigung. Jesus am Kreuz: Selbst die Größte aller vorstellbaren Sünden ist bei Gott vergebungsfähig. Ohne diese Gewissheit im Glauben könnten wir einpacken! Doch auch die andere Darstellung ist für uns Christinnen und Christen lebenswichtig. Das Auferstehungskreuz: An Ostern siegt das Leben. Seit sieben Jahren erinnert mich in meinem Wohnzimmer das oben beschriebene Auferstehungskreuz an den Ostergruß:

**Der Herr ist auferstanden –
er ist wahrhaftig auferstanden!**

Uns allen eine schöne und gesegnete Frühjahrs- und Osterzeit!

Ihr / Euer

Matthias Weil

Aus Fremden werden Freunde - Flüchtlingshilfe

Die Gründe, das Heimatland zu verlassen, sind vielfältig. Verfolgung und Kriege gehören zu den häufigsten. Für Asylsuchende und Flüchtlinge ist Deutschland ein fremdes Land und sie sind deshalb auf Hilfe und Unterstützung angewiesen. In den *Asylsozialberatungsstellen der bayerischen Diakonie* erhalten sie umfassende Auskünfte über ihre Rechte und Pflichten und die asyl- und ausländerrechtlichen Verfahren. Die Mitarbeitenden unterstützen die Ratsuchenden bei der Entwicklung neuer Perspektiven und bei der Sicherung des Lebensunterhaltes.



Für diese Angebote und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Frühjahrssammlung um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.
45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.
35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto:

IBAN: DE20 5206 0410 0005 2222 22, BIC: GENODEF1EK1
Stichwort: Frühjahrssammlung 2016

Bitte nutzen Sie die beiliegenden Spendentüten!

Im Gottesdienst wird gesammelt für:

20.03. Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern	08.05. Diakonisches Werk im Dekanat
27.03. Kirchenpartnerschaft zwischen Bayern und Ungarn	15.05. Ökumenische Arbeit in Bayern
10.04. Bibelverbreitung im In- und Ausland	22.05. Diakonie Bayern
17.04. Evang. Jugendarbeit in Bayern	12.06. Theologische Ausbildung in Bayern
24.04. Kirchenmusik in Bayern	19.06. Kindergottesdienstarbeit im Dekanatsbezirk
	26.06. Aktion 1+1 mit Arbeitslosen teilen

Die Kollekten der übrigen Gottesdienste sind jeweils für die eigene Gemeinde bestimmt.

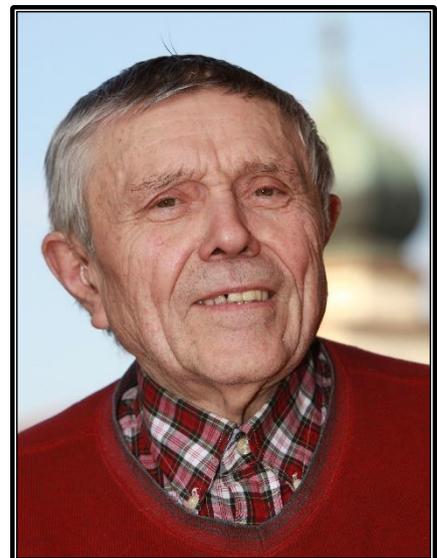
Erika Striegl - 40 Jahre im Mesnerdienst



Am Anfang war das Wort. Und es kam aus dem Munde des damaligen Pfarrers Karsten Rüb. Eigentlich war es eine Erpressung: Solange sich niemand für das Mesneramt zur Verfügung stellt, werden bis auf weiteres keine evangelischen Gottesdienste in Kaltenbrunn gefeiert. Diesen Zustand konnte Frau Erika Striegl nicht ertragen – und das war gut so! Sie hat das Amt übernommen und damit ihrer Kirchengemeinde bis heute einen wichtigen Dienst geleistet: Treue zu Gott und unserer Kirchengemeinde. Für diesen Dienst darf ich ihr im Namen unserer Kirchengemeinde und des Kirchenvorstandes Kaltenbrunn danken und ihr unsere Anerkennung aussprechen.

Hausmeister und Friedhofswart Hans Ertl übergibt sein Amt

So konnte es nicht weitergehen. Schulkinder und der Jugendkreis waren zum Mähen des Freihunger Friedhofes eingeteilt. Manche hatten keine Ahnung von der Materie. Oft war der Mäher kaputt. Da musste ein Fachmann her. Und dieser war nun 36 Jahre lang Herr Hans Ertl. Man darf Pfarrer Päge ein glückliches Händchen bescheinigen, als er ihn angesprochen hat, ob er es machen würde. Offenbar hat er es von Anfang an gut gemacht. Die Wahl in den Kirchenvorstand hat ihm die Zuneigung und Anerkennung der Gemeindeglieder quittiert.



Rasenmähen, Heckenschneiden, Schneeräumen und Laubkehren brauchen für die Durchführung eine zuverlässige Hand. Zum Jahreswechsel übergab er sein Amt an Frau Joachim, deren Tochter Anna-Lena bereits im vergangenen Jahr immer wieder tatkräftig mithalf. Für seinen Einsatz danke ich Herrn Ertl im Namen unserer Kirchengemeinde und spreche ihm unsere Anerkennung aus.

Frieda Peyerl geht in Ruhestand

Im Namen der Kirchengemeinde Thansüß spreche ich einem verdienten Gemeindeglied unseren Dank aus. Acht Jahre übte Frau Frieda Peyerl als Hausmeisterin des evangelischen Gemeindehauses ihr Ehrenamt aus. Zum Jahreswechsel hat sie es nun abgegeben.

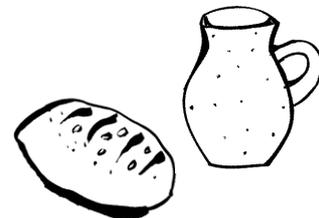
Der berufliche Wechsel ihrer Tochter hinterließ 2007 eine Lücke, in welche sie hineingesprungen ist.

Ihren Dienst um das Gemeindehaus und den Garten versah sie stets mit Herzblut. Für ihren Dienst sprechen wir Frau Peyerl daher neben unserem Dank auch unsere Anerkennung aus.

Gott gebe ihr seinen Segen zu ihrem wohlverdienten Ruhestand.



Konfirmation 2016



In den Konfirmationsfestgottesdiensten am 20. März 2016 in Vilseck und am 3. April 2016 in Kaltenbrunn bekräftigen 12 Jugendliche ihren Glauben an Jesus Christus.

aus Kaltenbrunn:

Noah Meißner, Paula Graf, Anna Hiltl, Lea Ermer, Samantha Bernklau, Jonas Kummer, Isabel Fischer

aus Freihung:

Lukas Müller

aus Vilseck:

Nikolas Bauer, Denise Nettel, Nathalie Förster, Angel-Marie Wilcoxon



In Kaltenbrunn, Vilseck und Thansüß findet der Kindergottesdienst immer parallel zum Spätgottesdienst statt. In Freihung gibt es zur Zeit keinen Kindergottesdienst.

In den Ferien ist kein Kindergottesdienst.



Gottesdienste und Veranstaltungen

Do. 24.03. Gründonnerstag	18.30 Uhr	Thansüß	Passionsandacht mit Beichte und Abendmahl
	20.00 Uhr	Kaltenbrunn	Passionsandacht mit Beichte und Abendmahl
Fr. 25.03. Karfreitag	8.00 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst mit Beichte und AM
	9.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst mit Beichte und AM
	15.00 Uhr	Vilseck	Gottesdienst mit Beichte und AM
	19.00 Uhr	Thansüß	Gottesdienst mit Beichte und AM
So. 27.03. Ostersonntag	6.00 Uhr	Freihung	Auferstehungsgottesdienst mit Osterfrühstück
	9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst mit Abendmahl
Mo. 28.03. Ostermontag	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst mit Abendmahl anschließend Kirchenkaffee
	9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst mit Abendmahl
Sa. 02.04.	15.30 Uhr	Freihung	Konfirmandenbeichte
So. 03.04.	9.30 Uhr	Kaltenbrunn	Konfirmationsfestgottesdienst
So. 10.04.	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
	9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
So. 17.04.	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
	9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
So. 24.04.	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
	9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst mit Kindergottesdienst

So.	01.05.	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
So.	08.05.	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
Mi.	11.05.	15.00 Uhr	BRK-Altenheim Vilseck	Gottesdienst mit Abendmahl
		16.00 Uhr	Lebenszentrum Schlicht	Gottesdienst mit Abendmahl
So.	15.05. Pfingstsonntag	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst mit Abendmahl anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst mit Abendmahl
Mo.	16.05. Pfingstmontag	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst mit Abendmahl
		9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst mit Abendmahl
So.	22.05.	9.00 Uhr	Freihung	Gottesdienst (Sommerkirkweih)
So.	29.05.	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
So.	05.06.	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
So.	12.06.	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
So.	19.06.	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Do.	23.06.	15.00 Uhr	BRK-Altenheim Vilseck	Gottesdienst mit Abendmahl
		16.00 Uhr	Lebenszentrum Schlicht	Gottesdienst mit Abendmahl
So.	26.06.	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst

Gruppen und Kreise

Posaunenchor:

Kaltenbrunn: Freitags 19.15 Uhr Probe im Gemeindehaus

Thansüß: Freitags 20.00 Uhr Probe im Gemeindehaus

Kirchenchor:

Dienstags 20.00 Uhr Probe im Gemeindehaus Kaltenbrunn

Frauenkreis:

Bitte beachten Sie die Ankündigungen in der Tagespresse!

Nachmittagstreff (Senioren):

Monatlich jeweils montags ab 14.00 Uhr im Gemeindehaus Kaltenbrunn

Nächste Treffen: 4. April, 2. Mai und 6. Juni 2016

Krabbelgruppen:

Kaltenbrunn: Montags (außer Ferien) von 15.15-16.45 Uhr im Gemeindehaus

Freihung: Mittwochs (außer Ferien) von 15.30-17.30 Uhr im Gemeindehaus

Evangelischer Frauenkreis Kaltenbrunn - Thansüß – Freihung Jahreshauptversammlung

Das schafft nur der Evangelische Frauenkreis: 50 von jetzt 60 Mitgliedern kamen zur Generalversammlung und sorgten für eine Neuwahl in Rekordzeit. Christa Heidrich bleibt erste Vorsitzende. Mut machend, spirituell, wegweisend und kreativ, dafür steht der Frauenkreis, in dem auch Katholiken mitmachen. Pfarrer Matthias Weih dankte für die Arbeit das ganze Jahr hindurch, in der Gemeinschaft und Freundschaft nicht zu kurz kämen.

Mit Gänseblümchengedanken der Religionspädagogin und Buchautorin Kathrin Karban-Völkl aus Kemnath-Stadt leitete Vorsitzende Christa Heidrich ein.

Nach einem Gedenken für Gründungsmitglied und ehemalige Vorsitzende Juliane Krauß verkündete Heidrich die Neuaufnahmen von Evi Müller, Christa Malzer, Frieda Grünbauer, Liesbeth Gollwitzer und Helga Döbereiner. Heidrich erhielt auch für ihr 24. und 25. Amtsjahr einen einstimmigen Leitungsauftrag. Als zweite Vorsitzende rückte Annerose Harrer auf. Auf eine 3. Vorsitzende wurde verzichtet. Im Amt blieben Schriftführerin Irmgard Kummer und Kassiererinnen Monika Mühlbach. Die Beisitzer sind Anita Braun (neu), Elfriede Luber, Emma Kummer, Annedore Kick und Elisabeth Behncke. Die Kasse prüft Pfarrer Weih. Nach dem Genuss von Bratheringen mit Erdäpfeln spiegelte der prägnante Rückblick von Irmgard Kummer die Vielfalt der Aktivitäten wider: Faschingsfeier, Vorträge über „Drogensucht - Anzeichen und Hilfe“ mit Gerhard Krones aus Freihung und „Wenn Ängste unser Leben bestimmen“ mit Georg Pilhofer, Besichtigung des NT-Druckzentrums, Frühstücksbüfett mit

Mundartdichtern, Muttertagsausflug in den „Gottesgarten am Obermain“ (Kloster Banz, Vierzehnheiligen, Bad Staffelstein), Musikantentreffen auf Burg Dagestein, Kochkurse für Strudel- und Karpfen-Variationen sowie Oktoberfest mit der Neisteder Kinder-Volkstanzgruppe und Adventsfeier – der Frauenkreis bewies Zusammenhalt und hatte stets ein „volles Haus“. Kammers Bericht endete mit einem Dank an alle, die sich auf verschiedene Weise mit ihren Gaben und Fähigkeiten eingebracht hatten: „Danke unserem Führungsteam für die Planung und Durchführung unserer Veranstaltungen und Ausflüge, für Berichte in der Tageszeitung, im Mitteilungsblatt des Marktes Freihung und im Gemeindebrief „Senfkorn“, dem Raumdienst für das Herrichten und Schmücken des Gemeindehauses, für die Bewirtung der Gäste bei den Konzerten von „Sound of Joy“ und „Harmonic Brass“ sowie bei der Jubelkonfirmation, für das Besorgen der Geschenke für Referenten und Jubilare, für die Kassenverwaltung und nicht zuletzt unserer „Frauenkreis-Stub`n-Musi“ für die Gestaltung der Feste und Feiern.“ Monika Mühlbach wies trotz eines geringen Defizits ein solides Guthaben aus.



„Dem Frauenkreis warst du eine starke Stütze und mir ein Rückhalt, den ich oft nützte. Halfst immer mit auch außerhalb deiner Pflicht, schriebst über unsere Aktivitäten so manchen Bericht. Das machte den EFK bekannt, ein wesentlicher Grund für unseren heutigen Mitgliederstand. Ich hatte gehofft, du legst noch ein paar Jährchen drauf, und wir beide hören zusammen auf.“ Mit diesen Worten verabschiedete Heidrich Gisela Grünbauer, die 22 Jahre als 2.Vorsitzende aktiv und immer hilfsbereit an ihrer Seite stand. Traudl Maaß hatte mehr als 20 Jahre mit sehr viel Fleiß Raum und Tisch geschmückt und für passende Stimmung und Gemütlichkeit gesorgt. Sie schied aus beruflichen Gründen aus, bleibt aber als Musikantin erhalten. Ebenfalls mit einem Präsent dankte die Chefin für zehnjährigen ehrenamtlichen Einsatz der bisherigen 3.Vorsitzenden Annerose Harrer und Emma Kummer, zuständig für den Geschenkdienst. Heidrich dankte auch Pfarrer Weih sowie den Spendern für die Unterstützung und sie schloss mit einem Gebet um Frieden von Elli Michler.

Auf geht's zum Himmelfahrtsausflug 2016 König-Otto-Höhle und Adventshalle

In diesem Jahr führt der Himmelfahrtsausflug in die Oberpfälzer Unterwelt.

Mit dem Bus fahren wir zunächst nach Frankenhof i.d.OPf.

In der dortigen Kapelle feiern wir eine kurze Himmelfahrtsandacht.

Mittags bietet uns das „Landgasthaus zum Beselberg“ Gutes aus eigener Landwirtschaft und Schlachtung.

Ab 15.00 Uhr besichtigen wir die König-Otto-Tropfsteinhöhle bei Velburg. Hauptattraktion ist eine große, hallenartige Grotte mit einer solchen Fülle von Tropfsteinen und Vielfalt an Formen, dass man nur von **märchenhafter Pracht** reden kann. Im Hinblick auf die jahreszeitliche Entdeckung wurde sie „Adventshalle“ genannt. Dieses in seiner Schönheit kaum beschreibbare Naturdenkmal sollte nicht im Verborgenen bleiben.

Die Rückfahrt erfolgt um 17:30 Uhr.

Die Busabfahrtszeiten am Donnerstag, 5. Mai 2016, liegen wie folgt:

9:00 Uhr Kaltenbrunn (Kirchplatz)

9:10 Uhr Thansüß (Bushaltestelle)

9:15 Uhr Freihung (Bushaltestelle)

9:25 Uhr Vilseck (Marktplatz)

Der Unkostenbeitrag von 17 Euro pro Person beinhaltet die Busfahrt sowie die Besichtigung der Höhle.

Die Anmeldung erfolgt über das Evang.- Luth. Pfarramt Kaltenbrunn (Tel.: 0 9646 / 2 90) oder direkt bei mir (Tel.: 0 96 46 / 80 92 24).

Silberne Konfirmation

Zum **25-jährigen Konfirmationsjubiläum** laden wir in diesem Jahr die Konfirmanden und Konfirmandinnen der Jahre 1990 und 1991 ein.

Die Feier der **Jubelkonfirmation** findet am **Sonntag, 17. Juli 2016** in der **Martinskirche in Kaltenbrunn** statt.

Eingeladen sind aber nicht nur diejenigen, die in unseren Gemeinden konfirmiert wurden, sondern auch alle, die später hierher gezogen sind und gerne hier ihr Konfirmationsjubiläum feiern möchten. Diese Personen mögen sich bitte bald im Pfarramt anmelden.

Ehemaliges Gemeindehaus zu verkaufen

In seiner Sitzung vom 28. Januar 2016 hat der Kirchenvorstand Kaltenbrunn den Verkauf des ehemaligen Gemeindehauses Marktplatz 9, 92700 Kaltenbrunn beschlossen.

Mit diesem Beschluss wird das Ergebnis der Gemeindebefragung im Rahmen der letzten Kirchenvorstandswahl umgesetzt. 69 Prozent der an der Abstimmung Teilnehmenden sprachen sich damals für einen Verkauf der Immobilie aus.

Das Gebäude wurde 1900 erbaut. Die Wohn-/Nutzfläche beträgt 282 m². Die Grundstücksgröße, bestehend aus zwei Flurstücken, beträgt 720 m². Das Gebäude steht nicht unter Denkmalschutz. In unmittelbarer Nähe liegen eine Bushaltestelle, Briefkasten, Tankstelle, Metzgerei und Geldautomat. Der Bahnhof in Freihung ist mit dem PKW in wenigen Minuten erreichbar.

Den Verkaufspreis hat der Kirchenvorstand Kaltenbrunn mit 65.000 Euro festgelegt.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Evang.-Luth. Pfarramt in Kaltenbrunn oder direkt an Pfarrer Matthias Weih.
